



Beschlussvorlage Nr. 2020/231

28.09.2020

Federführend: Amt für Öffentlichkeitsarbeit und
Bürgerengagement

Beteiligt:

Tagesordnungspunkt:

Besetzung Integrationsbeirat

Beratungsfolge:

| | | | |
|----------------------|------------|--------------|------------|
| Verwaltungsausschuss | 13.10.2020 | Vorberatung | öffentlich |
| Gemeinderat | 20.10.2020 | Entscheidung | öffentlich |

Stand der bisherigen Beratung:

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beruft die 10 ehrenamtlichen Mitglieder mit Migrationshintergrund für den Integrationsbeirat der Stadt Rottenburg am Neckar, nachdem durch den Verwaltungsausschuss gewählt wurde. Der Gemeinderat beruft bis zu drei Vertreter*innen von Institutionen mit Sachkunde in integrationsrelevanten Themenfeldern, die der Oberbürgermeister dem Verwaltungsausschuss vorschlägt.

Anlagen:

1. Bewerbungsbogen für einen Sitz im Integrationsbeirat
2. Geschäftsordnung Integrationsbeirat vom 18.10.2016
3. Liste der Kandidat*innen für den Integrationsbeirat

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Bürgermeister

gez. Amtsleiter/in

Finanzielle Auswirkungen:

| HHJ | Kostenstelle / PSP-Element | Sachkonto | Planansatz |
|-------|-------------------------------|-----------|------------|
| | | | EUR |
| | | | EUR |
| | | | EUR |
| Summe | | | EUR |

| | | | |
|--|-----|---|-----|
| Inanspruchnahme einer Verpflichtungs- ermächtigung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | | Bereits verfügt über | EUR |
| - in Höhe von | EUR | Somit noch verfügbar | EUR |
| - Ansatz VE im HHPI. | EUR | Antragssumme lt. Vorlage | EUR |
| - üpl. / apl. | EUR | Danach noch verfügbar | EUR |
| | | Diese Restmittel werden noch benötigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | |
| | | Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von | EUR |
| | | Deckungsnachweis: | |

Jährliche Folgekosten / - kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

Jugendvertretung

Integrationsbeirat

Behindertenbeirat

I Allgemein:

Die Wahl des Integrationsbeirats wurde aufgrund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Verboten von Veranstaltungen von Mai 2020 auf Oktober 2020 verschoben. Grundlage für die Wahl der bis zu 10 Mitglieder mit Migrationshintergrund im Verwaltungsausschuss ist § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsbeirats der Stadt Rottenburg am Neckar vom 18.10.2016 (Anlage 2).

II Wahl der ehrenamtlichen Mitglieder mit Migrationshintergrund

Die Bewerbungsphase für einen Sitz im Integrationsbeirat lief vom 7. bis 29. September 2020. Während dieser Zeit konnten sich die zu wählenden Kandidat*innen mit Migrationshintergrund nach verschiedenen Informationsveranstaltungen über Aufgaben und Ziele des Beirats für den Integrationsbeirat mittels eines Bewerbungsbogens bewerben (Anlage 1). Die Wahl und die Bewerbungsmodalitäten wurden einem breiten Interessenskreis bekannt gemacht, u.a. durch Informationsstände und Veranstaltungen diverser Formate. Im Amtsblatt der Rottenburger Mitteilungen und in der Lokalpresse erschienen der Bewerbungsbogen und Informationen rund um die Wahl und das Gremium. Der Bewerbungsbogen stand außerdem auf der städtischen Homepage zum Download bereit. Insgesamt gingen bei der Verwaltung 21 Bewerbungen ein.

Die zehn ehrenamtlichen Mitglieder werden vom Verwaltungsausschuss geheim gewählt und vom Gemeinderat für eine Amtszeit von drei Jahren in den Integrationsbeirat berufen (2020 bis 2023). Der Verwaltungsausschuss strebt eine heterogene Zusammensetzung der Mitglieder mit Migrationshintergrund hinsichtlich ihres Alters, Geschlechts, Herkunft, Kultur, Aufenthaltsdauer und Interessenschwerpunkten in integrationsrelevanten Themenfeldern an.

Vor der Wahl stellen sich die Kandidat*innen in alphabetischer Reihenfolge kurz persönlich vor.

III Vertreter*innen von Institutionen

Laut § 3 Absatz 10 der Geschäftsordnung des Integrationsbeirats schlägt der Oberbürgermeister dem Verwaltungsausschuss bis zu drei Vertreter*innen von Institutionen mit Sachkunde in integrationsrelevanten Themenfeldern zur Berufung durch den Gemeinderat vor:

1. Vhs Rottenburg am Neckar: Susanne Anane
2. Jobcenter Landkreis Tübingen: Björn Hagner
3. MOKKA e.V.: Snezana Volodjko